



Mexiko in München

Mexiko zwischen Hoffen und Bangen

Gruppenausstellung und
Veranstaltungsreihe 2024

Schirmherr: Karl Straub, MdL,
Integrationsbeauftragter der
Bayerischen Staatsregierung

Veranstaltet von
frau-kunst-politik e.V.



Mexiko in München 2024

Mexiko in München 2024

Dr. Corina Toledo

Warum ein Projekt über Mexiko, ein Land, das sowohl fasziniert als auch schockiert?

Weil Mexiko mehr ist als das, was in Deutschland oft wahrgenommen wird! Es wird meist als ein Land voller Gewalt, Straflosigkeit,

Kriminalität – besonders gegen

Frauen und Mädchen – sowie Korruption gesehen. Ohne diese harte Realität leugnen zu wollen, möchte ich als Initiatorin des Gesamtprojekts „Mexiko zwischen Hoffen und Bangen“ einige andere wichtige Aspekte des Landes und seiner Bevölkerung aufzeigen, die Mexiko als ein unglaublich vielfältiges und beeindruckendes Land offenbaren – ein Land voller Kontraste und Widersprüche.

Das Gesamtprojekt versucht, die Ursachen und Folgen von Gewalt, Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu analysieren und zu verstehen. Es geht darum, Parallelen zwischen Mexiko und Deutschland aufzuzeigen und durch Kunst und Austausch Brücken zu bauen. Die Geschlechtergleichstellung und Pressefreiheit sind zentrale Themen.

Als Vorstandsvorsitzende von frau-kunst-politik e.V. möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Realisierung dieses Projekts eingesetzt haben.

Besonders danke ich den Künstlerinnen, Expertinnen, Moderatorinnen, Referentinnen und

Simultandolmetscherinnen für ihre Zeit und Bereitschaft, ihre Arbeit sowie ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit uns zu teilen.



Mexiko in München 2024

Mexiko zwischen Hoffen und Bangen! Gruppenausstellung

Gewölbesaal der Mohr-Villa Freimann
Situlist. 73, 80939 München

Kuratorin: **Dr. Corina Toledo**, Erste Vorstandsvorsitzende frau-kunst-politik e.V. München

Schirmherr: **Karl Straub**, MdL, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung

Künstlerinnen:

Nallely García, Alicia Enciso De León, Yolanda Gutiérrez, Patricia Locor, Azucena Sánchez

Ausstellungsdauer:

Donnerstag, 25. Oktober bis
Sonntag, 1. Dezember 2024

Mo 13 – 16 Uhr

Do 17 – 19 Uhr

und nach Vereinbarung unter 089 324 32 64

Vernissage:

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19 Uhr

Begrüßung und Dankesrede:

Nicole Schwenger, Leiterin der Mohr-Villa Freimann

Schirmherr Karl Straub, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, MdL

Dr. Corina Toledo, Vorstandsvorsitzende, frau-kunst-politik e.V. München

Yolanda Gutiérrez

N.N., Petra-Kelly-Stiftung

Simultan-Dolmetscherin: **Patricia Viegas-Louro**

Musikalische Begleitung:

Mexikanisches Duo **Scherhezada Cruz**, dramatische Sopranistin und **Diego Mallen**, klassischer Pianist

frau-kunst-politik e.V.

Mexiko in München 2024

Mexikanische Frauenbewegung

Podiumsdiskussion – Ein Leben im und für den Widerstand – Eine vergleichende Perspektive

Mohr-Villa Freimann

Samstag, 26. Oktober 2024, 19 Uhr

In der Podiumsdiskussion bringen renommierte Referentinnen ihr Wissen, ihre Expertise und ihre langjährige Erfahrung in feministischen Kämpfen ein.

Referentinnen:

Inge Bell, Asha Hedayati, Yolanda Gutiérrez, Patricia Locor

Moderation:

Claudia Stamm, Journalistin und ehemalige Landtagsabgeordnete

Simultan-Dolmetscherin:

Patricia Viegas-Louro und Claudia Wagner

Musikalische Begleitung:

Scherhezada Cruz, dramatische Sopranistin

In einer Podiumsdiskussion sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kampf für Gleichberechtigung in beiden Ländern beleuchtet werden.

Themenschwerpunkte:

- Einflussfaktoren auf individueller und gesellschaftlicher Ebene.
- Misogyne Strukturen und Institutionen in Staat und Gesellschaft.
- Kurze Analyse der unterschiedlichen historischen Wurzeln.
- Vor welchen Herausforderungen stehen die mexikanischen und deutschen Frauenbewegungen?
- Wie kann das gemeinsame Ziel einer geschlechtergerechten Gesellschaft erreicht werden?

Mexiko in München 2024

Lokale Geschichten mit globaler Wirkung! Eine feministische Perspektive

Vortrag mit Diskussion

Mohr-Villa Freimann

Sonntag, 27. Oktober 2024, 19 Uhr

Referentin: **Vania Pigeonutt**, Investigativ-Journalistin aus México, die in Berlin im Exil lebt.

Musikalische Umrahmung: **Scherhezada Cruz**,
dramatische Koloratursopranistin

Leitung: **Dr. Corina Toledo**

Moderation: **Paula Lichte**, freie Journalistin

Simultan-Dolmetscherin: **Melanie Herrmann**

Lokale Themen, die mit der globalen Welt verbunden sind, haben ein weibliches Gesicht. Die Emotionen, die Gefühle eines Landes zu dokumentieren, das leidet und seine eigenen Prozesse der Resilienz und des Schmerzes lebt, ist die Aufgabe der Journalistinnen in Mexiko.

In diesem Vortrag werden Geschichten, wie der Fall der 43 Studenten aus Ayotzinapa und der Mohnanbau in Mexiko, aus der Geschlechterperspektive erläutert.

Mexiko in München 2024

Musikalische Begegnung

Mit der Opernsängerin Maria José Rodriguez

Mohr-Villa Freimann

Mittwoch, 6. November 2024, 19 Uhr

Referentin: **Maria José Rodriguez**

Gemeinsam mit der Sängerin sind Mädchen und Frauen eingeladen, nicht nur mehr über feministische Kunst in Mexiko zu erfahren, sondern auch ihre eigene Stimme kennenzulernen, sie als Instrument der Selbstermächtigung einzusetzen oder Lieder mit politischen und feministischen Inhalten zu singen.

Dabei wird u.a. das Lied "Canción sin miedo" mit der Sängerin und Dozentin eingeübt und über den Inhalt gesprochen. Kunst ist ein fundamentales Element um den Kampf der Frauen gegen die Gewalt gegen Mädchen und Frauen, das Verschwinden und die Feminizide sichtbar zu machen. Kunst und Musik bringen Frauen zusammen und verbinden sie in ihrer Wut, ihrer Trauer und ihrem Schmerz, nicht nur in Mexiko, sondern auch auf der ganzen Welt!

"Canción sin miedo" (Lied ohne Furcht) von der Songwriterin und Sängerin Vivir Quintana, (bürgerlicher Name: Viviana Monserrat Quintana Rodríguez).

Ökofeminismus in Mexiko – Weibliche Stimmen und indigener Aktivismus

Vortrag

Mohr-Villa Freimann

Sonntag, 17. November 2024, 17 Uhr

Referentin: **Dr. Tanja Mancinelli**, Geschäftsführung,
Haus der Kulturen und Religionen e.V.

Leitung: **Dr. Corina Toledo**

Grußwort: **Carmen Romano**, Petra-Kelly-Stiftung

Musikalische Begleitung: **Maria José Rodriguez**,
Opernsängerin aus Mexiko

Moderation: **Paula Lichte**, freie Journalistin

Ökofeminismus verbindet die Sorge und den Schutz um den Planeten mit feministischen Anliegen und erkennt, dass Frauenrechte und die Art und Weise, wie wir mit der Umwelt umgehen, eng miteinander verbunden sind.

Dieser Vortrag ist eine Einführung in die Konzepte des Ökofeminismus am Beispiel von mexikanischen Aktivistinnen. Dabei spielen indigene Frauen und ihre Praktiken eine bedeutende und einzigartige Rolle. Sie gehören zu den wichtigen Stimmen des globalen Umweltschutzes und setzen sich für eine nachhaltige und gerechte Zukunft ein.

Mexiko in München 2024

**Wir danken allen, die diese
Veranstaltungsreihe mit ermöglicht haben!**

Gefördert durch



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



In Kooperation mit



Unterstützt durch



Mexikanisch-deutscher
Kreis in Bayern e.V.

frau-kunst-politik e.V.

Mexiko in München 2024

Jin, Jiyan, Azadī – Frau, Leben, Freiheit

Unser Verein lebt vom Engagement und der Mitarbeit vieler ehrenamtlich Unterstützenden.

Möchten auch Sie uns unterstützen?

Wollen Sie dabei sein und sich bei uns engagieren?

Werden Sie jetzt Mitglied!

Wir freuen uns auf Sie!

Fordern Sie hier den Mitgliedsantrag an:

info@frau-kunst-politik.de

frau-kunst-politik e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spenden Sie an:

frau-kunst-politik e. V.

Bank: Raiffeisenbank München-Nord eG

IBAN: DE93 7016 9465 0002 6922 01

BIC: GENO DE F1 M08

frau-kunst-politik e.V.

www.frau-kunst-politik.de

info@frau-kunst-politik.de



frau-kunst-politik e.V.

Mexiko in München 2024

Impressum

frau-kunst-politik e.V.

Dr. Corina Toledo

Vereinsregister München VR 209281

FKP-Team

Malika Kilgus, Valentina Fazio, Gülistan Tolay,
Marie-Jules Mimbang, Yaneth Rivera

Layout

Angela Lenk, www.angela-kenk.de



© Isabel Chacón